Vorlage

Vorlage Nr.: 66/031/2019

Federführung: Abt. 66 - Tiefbau und Bauhof	Datum: 05.12.2019
Verfasser: Werner Scheper	AZ: 6/66- WS/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	14.01.2020	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	28.01.2020	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Erneute Vorstellung der Ausbauplanung westlicher Gehweg der Straße Am Zuschlag

Sachverhalt:

An der Straße Am Zuschlag zwischen der Märschendorfer Straße und dem Bruchweg soll auf der westlichen Seite der noch unbefestigte Gehweg in Pflasterbauweise hergestellt werden. Dem Bauausschuss wurde vorgeschlagen, den Gehweg in 1,50 m Breite in rotem Betonsteinrechteckpflaster auszubauen und den vorhandenen Baumbestand zu erhalten.

In der anschließend durchgeführten Anliegerversammlung wurde von den Anliegern vehement gefordert, die vorhandenen Bäume wegen der ausufernden Flachwurzeln und der großen Anzahl von Ahornsämlingen in den Vorgärten zu fällen.

Der Verwaltungsausschuss hat aufgrund der Anliegereinwände auf eine erneute Beratung im Bauausschuss verwiesen.

Alternativ zum ursprünglichen Ausbauvorschlag besteht die Möglichkeit, die vorhandenen Ahornbäume entlang der Westseite der Straße zu fällen und durch Neuanpflanzungen zu ersetzen. Entlang der Straße wird in einem Streifen von 1,00 m Breite eine Hecke gepflanzt, welche an jedem Grundstück durch eine Bauminsel unterbrochen wird. Die Standorte der Bauminseln können nur in Abhängigkeit der vorhandenen Versorgungsleitungen (Gas, Wasser (DN 300 GGG aus 1972), Strom und Telekommunikation) ausgewählt werden, um Schädigungen an den Leitungen zu vermeiden. Zwischen Hecke und Grundstücksgrenze wird der Gehweg erstellt. Durch die geänderte Anordnung des Gehweges kann dieser in einer Breite von ca. 2,00 m hergestellt werden.

Die Straßenbeleuchtungsmasten sind auf der anderen Straßenseite aufgestellt und bleiben unverändert.

Die Fahrbahn bleibt ebenfalls unverändert.

Beschlussvorschlag:

Über die vorgestellte Ausbauvariante des westlich gelegenen Gehweges Am Zuschlag ist zu beraten.

Gerdesmeyer